

Fach	Mathematik
Abschlussgrad	Bachelor of Science (B. Sc.)
Hochschule	Technische Fachhochschule Berlin
Datum der Akkreditierung	19.2.2008
Dauer der Akkreditierung	30.9.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2005/06
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Mathematik – Physik – Chemie
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Horst Herrmann Tel.: 030 4504-2395 E-Mail: herrmann@tfh-berlin.de
Auflagen	Studiengangübergreifende Auflage: Die Modulhandbücher aller Studiengänge müssen überarbeitet und vereinheitlicht werden. Insbesondere müssen hierbei folgende Punkte beachtet werden: <ul style="list-style-type: none"> • Bei allen Modulen müssen die zu vermittelnden Soft Skills und die Learning Outcomes definiert und in den Modulbeschreibungen angegeben werden. • Die geforderten Prüfungsleistungen müssen im Modulhandbuch festgelegt werden und verbindlich sein. Studiengangspezifische Auflage: Die Module zur Analysis müssen deutlicher spezifiziert werden. Die Spezifizierung sollte sich auch in den Modultiteln widerspiegeln.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	Im Studium werden mathematisches Grundwissen, anwendungsbezogenes mathematisches Spezialwissen und umfassende Informatik- und Programmierungskennntnisse vermittelt. Außerdem werden allgemeinwissenschaftliche Fächer aus dem Angebot des FB I Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften gewählt. Im dritten Semester wählen die Studierenden den Schwerpunkt „Mathematik und Technik“ oder „Wirtschaftsmathematik und Statistik“. Es besteht die Möglichkeit, zwei Semester im Rahmen des

**Zusammenfassende
Bewertung**

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

ERASMUS/SOKRATES-Programms an der University of Hertfordshire in Hatfield zu studieren und dort die Bachelor-Arbeit in englischer Sprache anzufertigen.

Der Studiengang umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern (210 CPs). Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Die Zugangsvoraussetzungen regeln die entsprechenden Gesetze und Verordnungen des Landes Berlin. Eine zusätzliche Voraussetzung ist das Bestehen einer Befähigungsprüfung. Für den Studiengang besteht eine Zulassungsbeschränkung (Numerus Clausus). Vor Beginn des Studiums kann ein freiwilliger Mathematik-Brückenkurs besucht werden.

Insgesamt müssen 35 Module inklusive Praxisprojekt (15 CPs) und Thesis studiert werden, ein Semester umfasst Module im Umfang von insgesamt 30 CPs. Im Schwerpunkt werden neun Module besucht. Die Thesis (12 CPs) wird studienbegleitend innerhalb von drei Monaten angefertigt. Die Studierenden werden am Ende des zweiten Semesters im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die beiden Studienschwerpunkte informiert. Zum Praxisprojekt wird im vierten Semester eine Informationsveranstaltung durchgeführt, der Praxisprojektbeauftragte gibt Hilfestellung bei der individuellen Suche nach einem Praxisplatz.

Die Absolventinnen und Absolventen sollen in Wirtschaftsunternehmen, Rechenzentren, der Softwareentwicklung, in Versicherungen und der öffentlichen Verwaltung, der pharmazeutischen Industrie oder der biowissenschaftlichen Forschung tätig werden können. Der jeweilige Studienschwerpunkt wird praxisbezogen gelehrt, das Praxisprojekt dient der eigenen praxisorientierten Arbeit, die Module der Datenverarbeitung und das Labor für Numerische Mathematik dienen ebenfalls der Berufsfeldorientierung.

Der Bachelor-Studiengang Mathematik ist in seiner Gesamtheit schlüssig und klar spezifiziert. Die Gruppe der Lehrenden macht einen sehr engagierten und kompetenten Eindruck. Das Profil und die Ziele des Studiengangs sind schlüssig dargelegt und spiegeln sich im Studienangebot des Fachs wider. Die Spezifizierung der Studierenden auf Mathematik und Technik oder Wirtschaftsmathematik dürfte die Studierenden hinreichend für Tätigkeitsbereiche in verschiedenen Branchen qualifizieren. Die Kooperation mit der University of Hertfordshire in Hatfield (UK) ist sehr positiv zu sehen.

Die Orientierung auf Mathematik in der Technik und Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften entspricht durchaus den Anforderungen des Arbeitsmarkts. Die TFH Berlin bietet mit diesem Studiengang eine solide und interessante Ausbildung für junge Mathematiker.

Prof. Dr. Franz Winkler (Johannes Kepler Universität Linz)

Prof. Dr. Ingrid Müller (Hochschule Albstadt-Sigmaringen)

Prof. Dr.-Ing. Friedrich Ueberle (HAW Hamburg)

Erika Sahrhage (PlasmidFactory GmbH & Co. KG , Bielefeld; Vertreterin der Berufspraxis)

Alois Martin Sprinkart (FH Koblenz; Vertreter der Studierenden)

20075